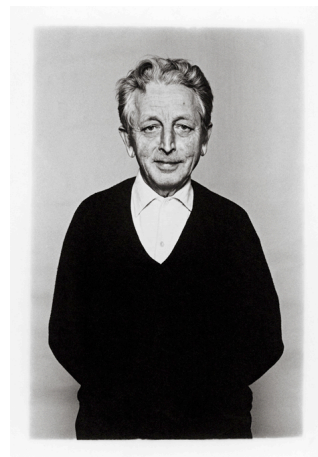
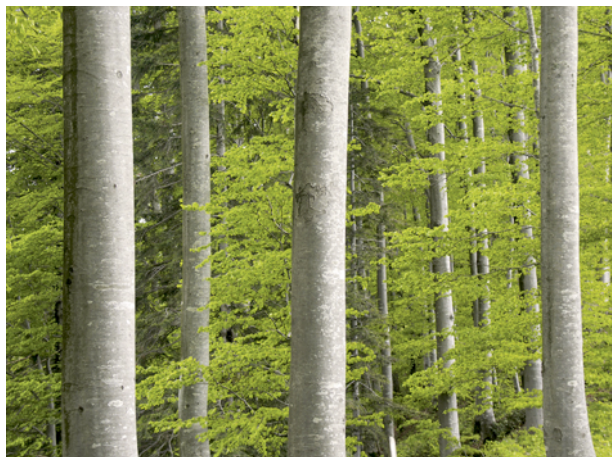


Medienmitteilung

## Barbara Davatz – Fotografische Reihungen

**Kunstmuseum Olten, 12. Februar bis 29. April 2012**

Vernissage, Samstag, 11. Februar 2012, 18 Uhr



Mit der Ausstellung «Barbara Davatz – Fotografische Reihungen» zeigt das Kunstmuseum Olten das fotografische Schaffen von Barbara Davatz (\*1944) erstmals im Überblick. Die von Katja Herlach kuratierte Retrospektive vereint mit rund 250 Einzelbildern die acht wichtigsten Fotoserien der Künstlerin aus den Jahren 1968 bis 2011. Bei aller technischen Präzision und formalen Strenge wirken die quasi enzyklopädischen Reihungen von Portraits und Landschaften äusserst lebendig, verbinden Zeitlosigkeit und Zeitgeist. Sie berichten vom Staunen und von der augenzwinkernden, leisen Ironie einer Fotografin, die mit ihren typologischen Bildsammlungen Feldforschung in familiären, gesellschaftlichen und natürlichen Biotopen betreibt.

Einer Wissenschaftlerin gleich beobachtet und fotografiert Barbara Davatz ihre Sujets mit einer Mischung aus Distanz, Genauigkeit und Neugier. Ihre Themen könnten als biologische Forschungsgebiete durchgehen: Zwillinge, Sippenähnlichkeiten, urbanes Paarungsverhalten, Selbstdarstellung und Gruppenidentität in einer globalisierten Mode- und Arbeitswelt. Daneben beschäftigt sie die Schönheit und Fragilität der Natur. Flüchtige und unscheinbare Naturphänomene verwandeln sich in ihren Bildern in ein visuelles Spektakel, das den Reichtum des vermeintlich Einfachen sichtbar macht.

Barbara Davatz ist eine leidenschaftliche Sammlerin. Was sie antreibt, ist neben dem Wissensdurst die Freude am Dokumentieren, Vergleichen, Ordnen und Kategorisieren einander verwandter Erscheinungen der sichtbaren Welt – eine Freude, die ebenso in purer «Seh-Lust» gründet wie im Wunsch, die eigene Faszination für die «Magie des Realen» zu vermitteln. Über Jahrzehnte hat die Künstlerin unter verschiedenen Aspekten mit der Kamera «Menschen gesammelt» und diese Bildnisse so zu Serien gefügt, dass Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufscheinen, dass Zeittypisches, Gruppenspezifisches und Individuelles in bisweilen paradoxen Verschränkungen augenfällig wird. Ausserdem sind umfangreiche «Sammlungen» von fotografisch fixierten Landschaften und Naturausschnitten entstanden, die den Blick auf das Spiel von Formen, Oberflächen und Licht, auf das Elementare und Stimmungshaft in der Natur lenken.

Ihrer Biographie entsprechend bezieht sich die fotografische Strategie der Künstlerin sowohl auf die amerikanische als auch auf die kontinentaleuropäische Fotogeschichte. Während ihr empathisches Interesse für den Menschen und seine Gestalt an die Studiofotografien von Richard Avedon und Irving Penn erinnert, verweist ihr quasi wissenschaftliches Vorgehen auf die deutsche neusachliche Tradition typologischer Fotografie, auf Karl Blossfeldt und August Sander. In der Konsequenz und Hartnäckigkeit ihrer konzeptuellen und seriellen Arbeitsweise manifestiert sich zudem eine Nähe zu den epochalen Industriebildern von Bernd und Hilla Becher.

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–17 Uhr (Do 14–19 Uhr), Sa/So 10–17 UhrWeitere Veranstaltungen, Informationen sowie Pressematerial: [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch) / 062 212 86 76

Zur Ausstellungseröffnung erscheint der Katalog:



### Barbara Davatz – Fotografische Reihungen

hrsg. vom Kunstmuseum Olten, mit Beiträgen von Giorgio von Arb, Barbara Davatz, Katja Herlach, Martin Jaeggi, Sigrid Pallmert, Nadine Olonetzky und Anna-Brigitte Schlittler, Olten: Kunstmuseum, 2012

Gestaltung: Hanna Williamson-Koller, Zürich  
120 S., über 200 SW- und Farb-Abb., 23 x 30 cm, Freirückenbroschur  
ISBN 978-3-906651-50-7, 49 CHF

### Begleitprogramm:

Sa 11. Februar	18 Uhr	<b>Vernissage / Buchpräsentation</b> Einführung Katja Herlach, Museumsleiterin a. i.
Sa 25. Februar	10–12 Uhr	<b>kunst-lupe</b> Die Veranstaltung für Kinder, mit Daniela Müller, ohne Anmeldung, 10 CHF
So 26. Februar	10.30 Uhr	<b>Film-Matinee «Bernd und Hilla Becher»</b> (Regie: Marianne Kapfer, 94 min, <a href="http://www.becher-film.com">www.becher-film.com</a> ) im Kino Lichtspiele Olten Einführung: Katja Herlach, Museumsleiterin a. i. Nach dem Film Imbiss und Rundgang durch die Ausstellung «Barbara Davatz – Fotografische Reihungen» zum Thema typologische Fotografie. Die Künstlerin ist anwesend. Eintritt: 14 CHF / 12 CHF (Mitglieder Lichtspiele)
Mi 29. Februar	12.15-12.45 Uhr	<b>Kunst zum Zmittag – «Zeitgeist im Werk von Davatz»</b> mit Martin Jaeggi, freischaffender Fotojournalist, Kritiker, Kurator und Gastdozent ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit (10 CHF)
Do 1. März	18–18.30 Uhr	<b>hingeschaut</b> Die abendliche Werkbetrachtung, ohne Anmeldung, gratis
So 11. März	11 Uhr	<b>Öffentliche Führung</b> mit der Kuratorin Katja Herlach und mit der Künstlerin normaler Museumseintritt, Führung gratis
So 18. März	10.30 Uhr	<b>Konzertmatinee</b> des Theater- und Konzertvereins Olten mit dem Tancredi Quartett (Rossini-Sonaten)
Fr 23. März	19 Uhr	<b>«Arbeitswelten»</b> thematische Führung durch die aktuellen Fotoausstellungen im Kunstmuseum Olten und im Historischen Museum Olten mit Ruth Grossenbacher, Präsidentin des Vereins Archiv Olten, Katja Herlach, Kuratorin Kunstmuseum Olten und Peter Kaiser, Leiter Historisches Museum Olten ohne Anmeldung, gratis
Sa 24. März	10–12 Uhr	<b>kunst-lupe</b> Die Veranstaltung für Kinder, mit Daniela Müller, ohne Anmeldung, 10 CHF
Mi 28. März	12.15–12.45 Uhr	<b>Kunst zum Zmittag – «Maigrün aus der Sicht des Biologen»</b> mit Prof. Dr. Rolf Rutishauser, Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit (10 CHF)
Mi 11. April	12.15–12.45 Uhr	<b>Kunst zum Zmittag – «Mode und Bekleidung im Werk von Davatz»</b> mit Sigrid Pallmert, Kuratorin für Textilien am Schweizerischen Nationalmuseum ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit (10 CHF)
Do 19. April	18–18.30 Uhr	<b>hingeschaut</b> Die abendliche Werkbetrachtung, ohne Anmeldung, gratis
So 29. April	16 Uhr	<b>Finissage</b> Überraschungsprogramm mit Apéro

Führungen für Gruppen und Workshops für Schulklassen auf Anfrage: [info@kunstmuseumolte.ch](mailto:info@kunstmuseumolte.ch) / 062 212 86 76

